

# Jahresbericht

2025

STADTBIBLIOTHEK  
PFUNGSTADT



## Inhalt

1. Personal
2. Statistische Daten
3. Bildungs- und Kulturarbeit
4. Bilanz und Ausblick 2026

## Personal

<b>Stefanie Schneider</b>	<b>Dipl. Bibliothekarin, hauptamtl. Leitung</b> mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 28 Std.
<b>Elvira Mischler</b>	<b>Bibliotheksassistentin, stellvertr. Leitung</b> mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 31,5 Std.
<b>Birgit Acker</b>	<b>staatl. anerk. Erzieherin</b> mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Std.
<b>Iris Sander</b>	<b>Friseurin</b> mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 16 Std.
<b>Birgit Göhler</b>	mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 19,5 Std.

### **Praktikanten:**

**Eine Schulpraktikantin einer Förderschule**

**Zwei Schüler der Friedrich-Ebert-Schule am Boys-Day**

**Eine Praktikantin zur Berufsorientierung**

**Eine Halbjahrespraktikantin der Stadt Pfungstadt**

## Statistische Daten

Öffnungszeiten	16 Wochenstunden
Öffnungstage	183
Öffnungsstunden	732
Anzahl Medien insgesamt	15.098
davon entfallen auf	
Printmedien	12.999
(Belletristik, Sachbücher, Kinder- und Jugendliteratur, Zeitschriften)	
Non-Book-Medien	2.099
(DVDs, Hörbücher, Brettspiele, Konsolenspiele, Tonies und Tonie-Boxen, tiptoi-Stifte, Edurino Lernspielfiguren)	
Virtueller Bestand im Verbund	333.340
(eBooks, eAudios, eMagazine)	
Ausleihe insgesamt	73.725
davon entfallen auf	
Printmedien	41.787
Non-Book-Medien	14.515
Virtueller Bestand	17.423

## Statistische Daten

<b>Virtuelle Angebote</b> (Onleihe, Sofatutor, Onilo, Polylino, Riffreporter, LinguaTV, Tigerbooks, Phase 6, Linked Learning, Online- Katalog)	<b>10</b>
<b>Nutzung virtueller Angebote</b>	<b>32.511 Zugriffe</b>
<b>Aktive LeserInnen</b>	<b>963</b>
<b>Neuanmeldungen</b>	<b>210</b>
<b>Neuzugänge Medien</b>	<b>1.462</b>
<b>Abgänge Medien</b>	<b>2.061</b>
<b>Auskünfte und Beratungen</b>	<b>2.450</b>
<b>Veranstaltungen</b> (Bibliotheksführungen, Lesungen und Medienausstellungen)	<b>40</b>

## Bildungs-und Kulturarbeit

2025 nahmen zahlreiche Kindergartengruppen und Grundschulklassen das Angebot einer Bibliotheksführung an. Hier konnten wieder viele neue, junge LeserInnen gewonnen werden.

Neben den Bibliotheksführungen ist auch das regelmäßige Vorlesen einer Kollegin in den städtischen Kindergärten und die Teilnahme der Stadtbibliothek am Lesestart-Projekt der Stiftung Lesen ein wichtiger Bestandteil der Leseförderungsarbeit.

Im März konnten erstmals die neuen Mitarbeiter der Stadt bei einem Rundgang die Stadtbibliothek kennenlernen.

Über das Jahr betreute die Stadtbibliothek wieder mehrere PraktikantInnen, darunter eine Schulpraktikantin einer Förderschule, die Halbjahrespraktikantin der Stadt Pfungstadt, zwei Schüler der FES am Boys-Day im April und eine Praktikantin im Rahmen der Berufsorientierung. Dieses Praktikum hat dazu geführt, dass sich die Praktikantin entschlossen hat, den Beruf der Fachangestellten für Medien-und Informationsdienste (FaMI) erlernen zu wollen.

Über das Jahr hinweg organisierte die Stadtbibliothek, teilweise in Kooperation mit dem Kulturamt und mit dem Beirat der älteren Generation, mehrere Lesungen. Hierzu gehörte im September die Lesung des Krimi-Autors Benjamin Cors aus seinem neuen Roman "Krähentag" und drei Lesungen im Rahmen der Förderinitiative "Leseland Hessen" mit der Kinderbuchautorin Tina Stein und den Autoren Ivar Leon Menger und Peter Prange.

Ebenfalls im September fand wieder eine große Buchausstellung im Rahmen der "Fairen Woche" in Kooperation mit der Kinder- und Jugendförderung statt.

## Bildungs- und Kulturarbeit

Zum Jahresabschluss beteiligte sich die Stadtbibliothek vom 14. Dezember 2025 bis einschließlich 6. Januar 2026 mit einer Lichtinstallation und einer winterlichen Lesung am Lichterweg Eschollbrücken.

Der Bestand der Stadtbibliothek wurde über das Jahr im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten aktualisiert. Dies war 2025 durch Einsparmaßnahmen und einem daraus resultierenden kleineren Budget nur bedingt möglich.

Im Berichtsjahr wurde die Stadtbibliothek vom Hessischen Rechnungshof einer vergleichenden Prüfung unterzogen. Es wurden 10 Bibliotheken in Hessen miteinander auf ihre Leistungsfähigkeit überprüft und verglichen. Die Bibliotheken wurden unter den Aspekten Stand der Digitalisierung, Organisationsformen, Personalausstattung, Fördermittel und Wirtschaftlichkeit, Berücksichtigung der Sustainable Development Goals, Haushaltsstabilität und Behandlung der Jahresabschlüsse geprüft. Der vorläufige Prüfbericht wurde im Dezember übermittelt und ergab 39 Empfehlungen für die Stadtbibliothek. Der endgültige Abschluss der Prüfung ist für Herbst 2026 geplant.

## Bilanz und Ausblick 2026

Auch für 2026 ist die finanzielle Situation der Stadtbibliothek angespannt. Deshalb wird der Bestand sehr bedacht und nur in den wichtigsten/ausleihstärksten Bereichen aktualisiert. Dazu gehören die Kinder- und Jugendbuchabteilung und der Romanbereich für Erwachsene. Abonnements für die aktuellen Paperback- und Hardcover-Bestseller sowie die 28 Zeitschriften, die die Bibliothek anbietet, laufen weiter. Ebenso bleibt die Mitgliedschaft im Onleiheverbund mit allen digitalen Angeboten bestehen.

Eine Medienförderung wurde Anfang 2026 beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur (HMWK) mit der Unterstützung durch die Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken beantragt. Ob die Stadtbibliothek eine Förderung erhält wird voraussichtlich im August 2026 bekannt werden.

In Kooperation mit dem Kulturamt sind auch für 2026 zwei Lesungen geplant. Eine davon wird im Rahmen des Programms "Kultursommer Südhessen (KUSS)" stattfinden, eine weitere ist für den Herbst geplant.

Weiterhin wird die Stadtbibliothek den Beirat der älteren Generation bei allen Lesungen unterstützen, inklusive dem Verkauf der Eintrittskarten.

Resultierend aus dem Bericht der vergleichenden Prüfung des Hessischen Rechnungshofes wird die Stadtbibliothek im Jahr 2026 bereits einige Empfehlungen, die im Rahmen der Möglichkeiten liegen,

Dazu gehört z. B. die Überarbeitung der Kostenordnung sowie von Seiten der Stadt Pfungstadt die Überprüfung, ob die Stadtbibliothek in Zukunft wieder die Ausbildung zur/zum FaMI anbieten wird. Die Bibliotheksleitung verfügt über eine dafür notwendige Ausbilderbescheinigung. Viele Empfehlungen können jedoch nur einhergehend mit räumlichen und finanziellen Verbesserungen realisiert werden.

Bereits 2025 konnte die Einrichtung von WLAN in der Bibliothek umgesetzt werden.

